

## Checkliste für gelungene Forschungsarbeiten und Präsentationen

	Das sollte ich mindestens können	„Idealfall für Profis“
<b>Inhalt</b>		
Recherche	<p>Ich kann geeignete Suchbegriffe zu meinem Thema in eine Internetsuchmaschine eingeben und im Inhaltsverzeichnis von Fachbüchern nach Inhalten zu meinem Thema suchen.</p> <p>Ich benutze kritiklos die Quellen, die mir das Internet bietet.</p> <p>Wenn die Informationsmenge für meine Präsentation reicht, höre ich auf.</p>	<p>Ich recherchiere gründlich und umfassend.</p> <p>Ich weiß, woher meine Quellen stammen, und kann ihre Verlässlichkeit bewerten.</p> <p>Ich weiß, dass in jedem ernst zu nehmenden Interneteintrag und in Fachbüchern Quellen angegeben sind, und benütze diese Quellen auch gezielt, um an fehlende Informationen zu gelangen.</p> <p>Ich informiere mich umfassend über mein Thema, damit ich Inhalte begründet auswählen kann.</p>
Umgang mit Fachtexten	<p>Ich kann Fachtexte lesen und verständliche und unverständliche Passagen kennzeichnen. Unbekannte Begriffe schlage ich nach.</p> <p>Die wesentlichen Aussagen kann ich zusammenfassen.</p>	<p>Ich kann Fachtexte lesen und mir deren Inhalte umfassend erschließen und adressatenbezogen aufbereiten. Wichtige Begriffe kann ich erklären.</p> <p>Die Zuverlässigkeit und Relevanz des Textes kann ich einschätzen und gegebenenfalls mit weiteren Quellen zum gleichen Thema absichern.</p>
Hintergrundinformationen und Fachwissen	<p>Ich informiere mich so gut, dass ich meinen Vortrag erstellen und fehlerfrei halten kann.</p>	<p>Ich kenne mich so gut mit meinem Thema aus, dass ich viel mehr weiß, als ich in der gegebenen Zeit vermitteln kann. Ich kann dadurch auch bei anderen Interesse wecken und bei Nachfragen weiterführende Antworten geben.</p>
Stoffauswahl	<p>Ich füge die Fakten, die ich gefunden habe, zu einer einheitlichen Präsentation zusammen.</p>	<p>Ich kann aus der Fülle der umfassenden Materialien, die ich gefunden habe, alle wesentlichen Informationen auswählen; Ich erkenne Nebensächlichkeiten und lasse sie weg.</p>
Argumentation	<p>Ich verstehe meine Argumente und bringe sie klar strukturiert und verständlich vor.</p>	<p>Ich bringe meine Argumente zueinander in Beziehung. Ich suche fächerübergreifend nach ähnlichen Strukturen und nach geeigneten Beispielen, die meine Argumentation stützen. Dabei entscheide ich mich für Argumente, die meine Adressaten in besonderer Weise interessieren könnten.</p>



Aufbau und Gliederung	Die Gliederung meiner Präsentation teilt den Inhalt in mehrere Unterpunkte auf.	Die Gliederung meiner Präsentation ist sinnvoll und klar strukturiert. Ich kann Informationen sinnvoll in die von mir gebildeten Strukturen einordnen. Zu Beginn der Präsentation erfährt das Publikum in wenigen Sätzen, worüber es im Folgenden informiert wird, am Ende steht eine Zusammenfassung.
Fachliche Richtigkeit	Ich kann Informationen (Schaubilder, Originaltexte, Textzusammenfassungen,...) so verändern, dass sie besser zu meiner Präsentation passen, ohne dass die fachliche Richtigkeit darunter leidet.	Ich kann die Informationen aus meinen Quellen vollständig verstehen, daraus selbstständig Texte und Schaubilder entwerfen und zwischen den verschiedenen Informationen Bezüge herstellen, ohne dass die fachliche Richtigkeit darunter leidet.
Selbständigkeit, Kreativität und eigene Initiative	Ich übernehme die Informationen aus meinen Quellen und schaue, dass sie schlüssig dargestellt sind.	Ich weiß genau, was mein Publikum nach der Präsentation wissen soll. Wenn geeignete Quellen fehlen, entwerfe ich selber Skizzen, führe Experimente durch, befrage Experten... Ich kann systematisch nachforschen und gezielt Informationen bei Institutionen und Fachleuten einholen. Ich stelle Bezüge zu anderen Themen oder aktuellen Ereignissen her. Ich kann mein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln darstellen und eventuell eigene Positionen beziehen.
Darstellung	Ich nutze geeignete Bilder und Skizzen um meinen Vortrag zu unterstützen.	Ich wähle gezielt aus, welche Informationen zusätzlich visualisiert werden sollen (z. B. durch Powerpoint), um meinen Vortrag zu unterstützen ohne davon abzulenken. Ich nutze dabei jeweils geeignete Darstellungsformen (Bilder, Skizzen, Graphiken...)
Eigene Versuche	Ich führe Versuche zu meinem Thema nach Anleitung durch, stelle die Ergebnisse geeignet dar und trage sie vor.	Ich kann Hypothesen bilden und überprüfen. Dazu entwickle ich selber Versuche, die mein Thema vertiefen. Ich kann die Ergebnisse bewerten und interpretieren, eventuell meine Versuchsanordnung verändern und optimieren und die Ergebnisse in Bezug zu meinem Thema setzen.
Quellenangaben	Ich zitiere und gebe alle Quellen an, wie im Unterricht vereinbart.	



Zusammenarbeit in der Gruppe		
Stoffaufteilung, Gruppenorganisation und Kooperation	In meiner Gruppe gelingt es, das Thema der Präsentation zu erfassen, den zu erarbeitenden Stoff gerecht auf die Gruppenmitglieder zu verteilen und anschließend passend zusammenzufügen. In der Gruppe arbeite ich mit den anderen konstruktiv zusammen und unterstütze sie bei ihren Aufgaben.	Meine Gruppe kooperiert so gut, dass die Beiträge, die von Einzelmitgliedern erarbeitet werden, immer wieder im Plenum vorgestellt und dort ergänzt, erweitert und verbessert werden. Durch die Zusammenarbeit in der Gruppe werden neue Aspekte des Themas erkannt, neue Fragen formuliert und Zusammenhänge entdeckt. Dadurch entstehen wieder neue Aufträge für die Einzelarbeit usw. Die fertige Präsentation besteht nicht nur aus zusammengeführten Einzelbeiträgen, sondern setzt diese auch zueinander in Beziehung. In der Gruppe arbeite ich mit den anderen konstruktiv zusammen, erkenne Stärken und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit. Ich versuche die Stärken zu nutzen und bei Schwierigkeiten Lösungen zu finden und Unterstützung zu geben.
Dazu notwendige Fähigkeiten		
Zuhören	Ich kann anderen aufmerksam zuhören, ohne sie zu unterbrechen.	Ich kann anderen aufmerksam zuhören, mich in ihren Standpunkt hineinversetzen und auf deren Äußerungen eingehen. Ich mache mir Notizen, während andere reden.
Argumentieren	Ich kann einen Standpunkt mit Argumenten vertreten, die ich irgendwo gelesen habe.	Ich kann einen eigenen Standpunkt (den ich mir aus vielen verschiedenen Quellen gebildet habe) vertreten und begründen. Ich kann meine Argumente gewichten und Gegenargumente bewerten.
Material liefern und Eigeninitiative zeigen	Ich beschaffe mir selbstständig die notwendigen Quellen und das notwendige Material für die von mir zu bearbeitenden Themen und bringe zu vereinbarten Terminen meine Beiträge mit.	Ich hab immer das ganze Thema der Gruppe im Blick. Wenn ich auf Material stoße, das meine Teammitglieder brauchen könnten, bringe ich das mit. Wenn ich beim Quellenstudium auf neue interessante Aspekte stoße, kann ich entscheiden, ob und wie diese in die Präsentation eingebaut werden sollen.



<p>Abspraken treffen Abspraken einhalten</p>	<p>Ich halte die vom Lehrer gesetzten Fristen ein.</p>	<p>Ich kann in Absprache mit meiner Gruppe langfristig planen, selbständig Termine für Treffen vereinbaren und ausmachen, welche Zwischenergebnisse bis zu diesen Treffen geliefert werden müssen, damit darüber diskutiert werden kann.</p>
<p>Kritikfähigkeit</p>	<p>Ich kann meine Meinung zu der Arbeit anderer formulieren, ohne den anderen dabei zu verletzen. Ich kann Kritik an meiner Arbeit anhören.</p>	<p>Ich kann beurteilen, was an der Arbeit anderer besonders gelungen ist und Lob ausdrücken. Ich kann konstruktive Verbesserungsvorschläge machen, solche auch von anderen annehmen und gegebenenfalls in meine eigene Arbeit einbauen.</p>
<p>Umgang mit Konflikten</p>	<p>Ich erkenne Konflikte rechtzeitig und lasse mir bei deren Lösung helfen.</p>	<p>Ich gehe Konflikt offen an, suche nach Lösungen und Kompromissen. Das gelingt mir, weil ich Konflikte auch aus einer anderen Perspektive betrachten kann.</p>
<p>Eigene Versuche</p>	<p>Ich führe die von mir vorbereiteten Versuche durch und bitte gegebenenfalls jemanden aus der Gruppe, mir bei der Durchführung zu helfen.</p>	<p>Durch die Diskussion in der Gruppe wird mir klar, was ich mit meinen Versuchen erreichen möchte. Der Versuchsaufbau und die Versuchsdurchführung werden durch Ideen und Impulse der anderen Gruppenmitglieder noch verbessert.</p>



Vortrag		
Auftreten	Ich traue mich, vor die Klasse zu treten und frei zu sprechen.	Ich kann selbstbewusst, aber nicht überheblich auftreten. Ich nehme sowohl Applaus als auch Kritik souverän entgegen.
Sprache	Wenn ich mich nah an den vorbereiteten Text halte, fühle ich mich sicher. Informationen über komplizierte Sachverhalte lese ich lieber ab.	Ich kann frei und flüssig formulieren. Mit der Fachsprache bin ich vertraut.
Verständlichkeit des Vortrags	Ich verwende klare einfache Sätze und rede so laut und deutlich, dass alle mich verstehen können.	Ich spreche abwechslungsreich und pointiert und kann so meinen Vortrag lebendig gestalten. Schwierige Fachbegriffe kann ich mit eigenen Worten, notfalls auch mit Beispielen, erklären. Ich fasse immer wieder zusammen und stelle Verbindungen zu anderen Gliederungspunkten her.
Nähe zum Publikum	Ich halte Blickkontakt zum Publikum.	Ich berücksichtige die Vorkenntnisse und die Interessen meiner Zuhörer bei der Planung und beim Halten des Vortrags. Ich beziehe das Publikum an geeigneten Stellen in meine Präsentation mit ein.
Auf Fragen aus dem Publikum eingehen	Wenn Fragen aus dem Publikum kommen, versuche ich sie zu beantworten.	Fragen aus dem Publikum bringen mich nicht aus dem Konzept. Wenn die Frage gerade passt, gehe ich darauf ein und binde die Antworten in meinen Vortrag ein. Andernfalls kann ich die Frage zurückstellen, um später wieder darauf zurückzukommen.
Körpersprache, Gestik und Mimik	Ich lenke meine Zuhörer nicht durch Körperhaltung, durch Bewegungen oder durch meine Gestik und Mimik vom Inhalt ab.	Ich kann meine Körpersprache, Gestik und Mimik gezielt einsetzen, um Akzente zu setzen, wichtige Inhalte zu unterstreichen und den Vortrag lebendig zu gestalten.
Umgang mit Demonstrationsexperimenten	Ich kann ein vorbereitetes Demonstrationsexperiment vor Publikum vorführen und kümmere mich gegebenenfalls um Helfer.	Ich gehe souverän mit den Geräten um und kann während des Experimentierens notwendige und sinnvolle Erklärungen zum Experiment abgeben.
Miteinbeziehen des Publikums	Ich kann immer wieder an geeigneten Stellen das Publikum in den Vortrag einbinden.	Es gelingt mir, den Großteil des Publikums ständig zum Mitdenken anzuregen. Ich merke, wenn das Publikum unaufmerksam wird und kann durch gezielte Ansprache wieder für Aufmerksamkeit sorgen.

